

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber



Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 200, Typ HO1B für witterungsgeführten Betrieb

VITODENS VITOLADENS VITOPEND



Für Ihre Sicherheit

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

-  **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

-  **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
 - Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Arbeiten am Gerät**

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage**Beschädigungen am Gerät****Gefahr**

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit.

Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Verhalten bei Gasgeruch**Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät



Gefahr

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Fachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Symbole	8
	Fachbegriffe	8
	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
	Produktinformation	9
	Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum	9
	Erstinbetriebnahme	9
	Ihre Anlage ist voreingestellt	9
	Tipps zum Energiesparen	10
	Tipps für mehr Komfort	10
2. Über die Bedienung	Regelung öffnen	12
	Bedieneinheit	12
	■ Menü „Hilfe“	12
	■ Symbole	13
	Basis-Menü	13
	Erweitertes Menü	14
	Wie Sie bedienen	14
	Betriebsprogramm	17
	■ Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz	17
	■ Besondere Betriebsprogramme	17
	Zeitprogramm	18
	■ Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung	18
	■ Zeitprogramm effektiv einstellen	19
	■ Zeitphasen löschen	19
3. Ein- und Ausschalten	Heizungsanlage einschalten	21
	Heizungsanlage ausschalten	21
	■ Mit Frostschutzüberwachung	21
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	22
4. Raumbeheizung	Raumtemperatur	23
	■ Normale Raumtemperatur einstellen für Heizen	23
	■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen für Heizen	23
	Betriebsprogramm	23
	■ Betriebsprogramm einstellen für Heizen	23
	Zeitprogramm	24
	■ Zeitprogramm einstellen für Heizen	24
	Heizkennlinie	24
	■ Heizkennlinie einstellen	24
	Raumbeheizung ausschalten	25
	■ Für den bevorzugten Heizkreis	25
	■ Für alle Heizkreise	25
	Komfortfunktion „Partybetrieb“	25
	■ „Partybetrieb“ einstellen für Heizen	25
	■ „Partybetrieb“ beenden	26
	Energiesparfunktion „Sparbetrieb“	26
	■ „Sparbetrieb“ einstellen für Heizen	26
	■ „Sparbetrieb“ beenden	26
	Energiesparfunktion „Ferienprogramm“	27
	■ „Ferienprogramm“ einstellen für Heizen	27
	■ „Ferienprogramm“ abrechnen oder löschen	27
5. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur	28
	Betriebsprogramm	28
	■ Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung	28
	Zeitprogramm	28
	■ Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung	28
	■ Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms	29
	■ Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe	29
	Warmwasserbereitung ausschalten	29

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen 29 ■ Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen 29 	
6. Weitere Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Kontrast im Display einstellen 30 Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen 30 Name für die Heizkreise eingeben 30 Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen 31 Uhrzeit und Datum einstellen 31 Sprache einstellen 31 Temperatureinheit (°C/°F) einstellen 31 Werkseitige Einstellung wiederherstellen 32 	
7. Abfragen	<ul style="list-style-type: none"> Informationen abfragen 33 Wartungsmeldung abfragen 33 Störungsmeldung abfragen 35 	
8. Schornsteinfeger-Prüftrieb	37
9. Was ist zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> Räume zu kalt 38 Räume zu warm 39 Kein warmes Wasser 39 Warmwasser zu heiß 39 ⚠ blinkt und „Störung“ wird angezeigt 40 🔧 blinkt und „Wartung“ wird angezeigt 40 „Bedienung gesperrt“ wird angezeigt 40 „Externe Aufschaltung“ wird angezeigt 40 „Externes Programm“ wird angezeigt 40 	
10. Instandhaltung	<ul style="list-style-type: none"> Reinigung 41 Inspektion und Wartung 41 <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät 41 ■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden) 41 ■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher) 41 ■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden) 41 Beschädigte Anschlussleitungen 42 	
11. Heizölbestellung	<ul style="list-style-type: none"> Heizöl-Qualität 43 Heizöladditive 43 Verbrennungsverbesserer 43 Biobrennstoffe 43 	
12. Anhang	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht erweitertes Menü 44 Abfragemöglichkeiten in „Information“ 44 Begriffserklärungen 46 	
13. Stichwortverzeichnis	50

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung von CECS 215-2017 sowie der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen oder haushaltsähnlichen Gebrauch vorgesehen, auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Produktinformation

Die Regelung Vitotronic 200, Typ HO1B ist eine Kessel- und Heizkreisregelung für den witterungsgeführten Betrieb.

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Höhe der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur. Dadurch wird an kalten Tagen mehr Wärme für die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung bereitgestellt als an wärmeren Tagen.

Im witterungsgeführten Betrieb kann mit der Regelung 1 Heizkreis bedient werden.

Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum



Achtung

Außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche können gegebenenfalls Störungen am Gerät auftreten.

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Temperaturbereich im Aufstellraum eingehalten wird.

Um Funktionsstörungen zu vermeiden, gewährleisten Sie eine Temperatur zwischen 0 und +40 °C.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Geräts an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raumtemperatur Soll**“ beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Red. Raumtemp. Soll**“ beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwassertemp. Soll**“ erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
 - Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- Hinweis**
Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung wird beendet.

Ihre Anlage ist voreingestellt (Fortsetzung)

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasserspeichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten. Nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden.

Tipps zum Energiesparen

Energie einsparen bei der Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur („Raumtemperatur Soll“):** Siehe Seite 23.
Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur nicht höher ein als 20 °C.
- **Zeitprogramm:** Siehe Seite 24.
Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Betriebsprogramm:**
Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme:
 - „**Nur Warmwasser**“: Siehe Seite 28.
Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen.
 - „**Abschalbetrieb**“: Siehe Seite 21.
Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen.
- **Kurzfristige Abwesenheit:** Siehe Seite 26.
Reduzieren Sie die Raumtemperatur z. B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den „**Sparbetrieb**“.
- **Ferien/Urlaub:** Siehe Seite 27.
Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein:
Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.

Lüften:

Zum Lüften schließen Sie die Thermostatventile. Öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz.

Roll-Läden:

Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.

Thermostatventile:

Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.

Heizkörper:

Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Warmwasserbereitung

▪ Zirkulationspumpe:

Siehe Seite 29.
Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.

▪ Warmwasserverbrauch:

Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Für weitere Energiesparfunktionen der Vitotronic Regelung wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Mehr Behaglichkeit in Ihren Räumen

- **Normale Raumtemperatur („Raumtemperatur Soll“):** Siehe Seite 23.
Sie können im Basis-Menü jederzeit Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.
- **Bevorzugter Heizkreis:** Siehe Seite 31.
Falls Ihre Heizungsanlage aus mehreren Heizkreisen besteht, können Sie die wichtigen Einstellungen für einen bevorzugten Heizkreis direkt im Basis-Menü vornehmen.

▪ Zeitprogramm:

Siehe Seite 24.
Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z. B. tagsüber anders als in der Nacht.

Tipps für mehr Komfort (Fortsetzung)

- **Heizkennlinie:** Siehe Seite 24.
Mit der Heizkennlinie können Sie die Heizungsanlage individuell an den Wärmebedarf Ihrer Räume anpassen. Bei korrekter Einstellung ist sichergestellt, dass Ihre Wohlfühltemperatur das ganze Jahr über erreicht wird.
- **„Partybetrieb“:** Siehe Seite 25.
Falls Sie Ihre Räume mit einer vom Zeitprogramm abweichenden Temperatur beheizen möchten, stellen Sie **„Partybetrieb“** ein.
Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Ihr Besuch bleibt länger.

Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung

- **Zeitprogramm:** Siehe Seite 28 und 29.
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe. Zu den eingestellten Zeitphasen steht Ihnen an den Entnahmestellen Warmwasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung.

Regelung öffnen

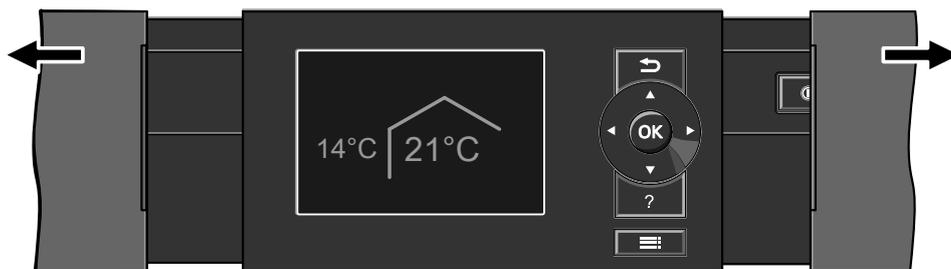


Abb. 1

Bedieneinheit

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen.

Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

Hinweis

Die Bedieneinheit kann in einen Wandmontagesockel eingesetzt werden. Der Wandmontagesockel ist als Zubehör lieferbar. Fragen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.



Bedienungsanleitung Fernbedienung

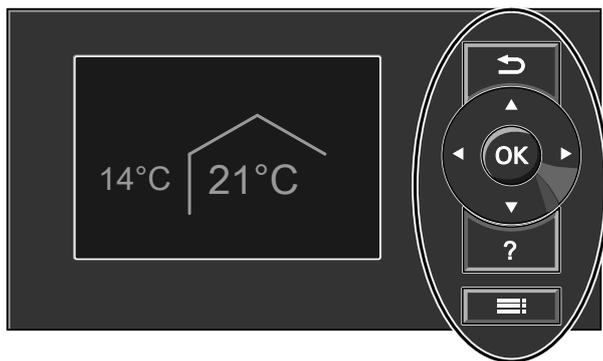


Abb. 2

↶ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.

⬆️ Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.

OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.

? Sie rufen „Hilfe“ auf (siehe folgendes Kapitel) oder zusätzliche Informationen zum ausgewählten Menü.

☰ Sie rufen das erweiterte Menü auf.

Ihnen stehen 2 **Bedienebenen** zur Verfügung:

- Das Basis-Menü: Siehe Seite 13
- Das erweiterte Menü: Siehe Seite 14

Hinweis

Falls Sie einige Minuten lang nichts an der Bedieneinheit eingestellt haben, wird der **Displayschoner** aktiv: Siehe Seite 14.

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zur Bedienung.

So rufen Sie die Kurzanleitung auf:

- Displayschoner ist aktiv: Siehe Seite 14.
Drücken Sie die Taste ?.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie die Taste ↶ so oft, bis das Basis-Menü erscheint: Siehe Seite 13.
Drücken Sie die Taste ?.

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Anzeigen:

- ☁ Frostschutz ist aktiv
- ☀ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- ☾ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- ☂ Partybetrieb ist aktiv
- 🌱 Sparbetrieb ist aktiv
- ☀ In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft

- ▶ Brenner in Betrieb
- 🔧 Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktiv

Heizkreise:

HK... Heizkreis ...

Betriebsprogramme:

🔌, 🏠, 📊:
Bedeutung der Symbole: Siehe Seite 17.

Meldungen:

- ⚠ Störung
- 🔧 Wartung

Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie folgende Einstellungen für den bevorzugten Heizkreis (D) vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv: Siehe Seite 14. Drücken Sie die Taste **OK**.
- Sie befinden sich im erweiterten Menü: Siehe Seite 14. Drücken Sie die Taste ↩ so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

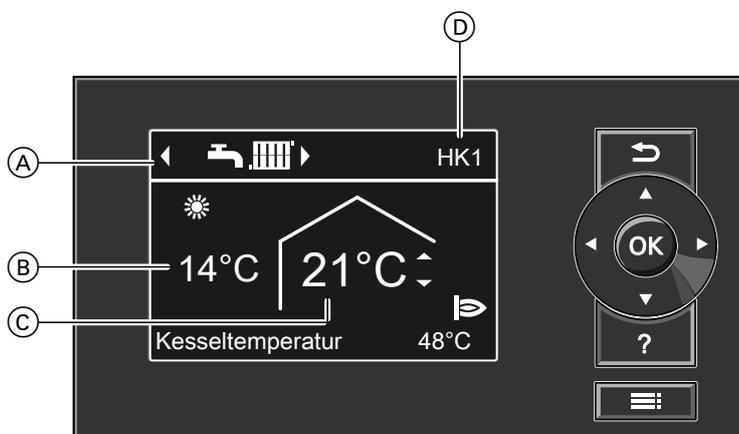


Abb. 3

- (A) Betriebsprogramm für den bevorzugten Heizkreis (D)
- (B) Aktuelle Außentemperatur
- (C) Raumtemperatur-Sollwert für den bevorzugten Heizkreis (D)
- (D) Bevorzugter Heizkreis: Siehe Seite 31. Keine Anzeige, falls nur ein Heizkreis vorhanden ist.

Über die Bedienung

Basis-Menü (Fortsetzung)

Hinweis

- Die Einstellungen für den bevorzugten Heizkreis können Sie auch im **erweiterten Menü** vornehmen: Siehe Seite 14.
- Die Einstellungen für ggf. weitere angeschlossene Heizkreise können Sie **nur** im erweiterten Menü vornehmen.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Bedienung für das Basis-Menü sperren. In diesem Fall können Sie weder im Basis-Menü noch im erweiterten Menü Einstellungen vornehmen.

Normale Raumtemperatur für den bevorzugten Heizkreis einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- ▲/▼ für den gewünschten Wert
- OK

Betriebsprogramm für den bevorzugten Heizkreis einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- ◀▶ für das gewünschte Betriebsprogramm
- OK

Erweitertes Menü

Im erweiterten Menü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Vitotronic Regelung vornehmen und abfragen, z. B. Ferienprogramm und Zeitprogramme einstellen.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 44.

Hinweis

Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Bedienung für das erweiterte Menü sperren. In diesem Fall können Sie **nur** Wartungs- und Störungsmeldungen abfragen.

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv: Siehe Seite 14.
Drücken Sie nacheinander die Tasten **OK** und **≡**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie die Taste **≡**.

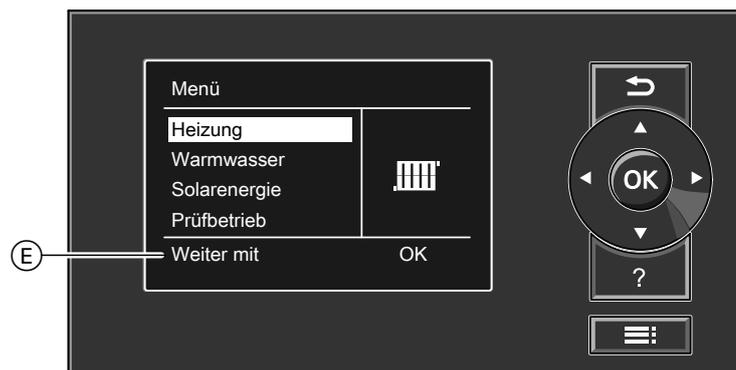


Abb. 4

Ⓔ Dialogzeile

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten nichts eingestellt haben, wird der **Displayschoner** aktiv. Die Helligkeit der Displaybeleuchtung wird reduziert.

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)



Abb. 5

- Ⓑ Aktuelle Außentemperatur
- Ⓒ Raumtemperatur-Sollwert

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü: Siehe Seite 13.
2. Drücken Sie die Taste **☰**. Sie gelangen in das erweiterte Menü: Siehe Seite 14. Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt. In der Dialogzeile **Ⓔ** erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen: Siehe Abbildung auf Seite 14.

Für **jeden** Heizkreis können Sie Einstellungen zur Raumbeheizung vornehmen. Daher ist es erforderlich, dass Sie **vor** den entsprechenden Einstellungen (z. B. Raumtemperatur) den gewünschten Heizkreis wählen. In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise dargestellt. Die Abbildung beinhaltet die Einstellung ohne und mit Auswahl des Heizkreises sowie verschiedene Dialogzeilen.



Abb. 6

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung		
	„Heizen und Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt: Siehe Kapitel „Raumbeheizung“. Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt: Siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“.
Warmwasserbereitung		
	„Nur Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt: Siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“. Keine Raumbeheizung Frostschutz ist aktiv.
Frostschutz		
	„Abschaltbetrieb“	<ul style="list-style-type: none"> Keine Raumbeheizung Keine Warmwasserbereitung Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Besondere Betriebsprogramme

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 7

„Externes Programm“

Das Betriebsprogramm wurde durch eine Kommunikations-Schnittstelle umgeschaltet (z. B. Vitocom 100).

„Ferienprogramm“: Siehe Seite 27.

Hinweis

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen: Siehe Seite 44.

Besondere Betriebsprogramme (F):

„Estrichtrocknung“

Diese Funktion wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung ohne Wirkung.

„Externe Aufschaltung“

Ihre Vitotronic Regelung wird von einer übergeordneten Regelung gesteuert.

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme sind den jeweiligen Kapiteln zugeordnet.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

- Raumbeheizung: Siehe Seite 24.
- Warmwasserbereitung: Siehe Seite 28.
- Zirkulationspumpe für Warmwasser: Siehe Seite 29.

Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Sie legen fest, was in diesen Zeitphasen geschieht, z. B. wann Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt werden.

- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Sie können bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.
- Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ die Zeitprogramme abfragen: Siehe Seite 44.

Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Heizung**“
3. Ggf.   für den gewünschten Heizkreis
4. „**Zeitprogramm Heizung**“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie eine Zeitphase 1 bis 4 aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird angepasst.
8. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie .

- Zeitprogramm für den Wochenabschnitt „**Montag-Freitag**“ („**Mo-Fr**“)
 - Zeitphase 1:
05:00 bis 08:30 Uhr
 - Zeitphase 2:
16:30 bis 23:00 Uhr
- Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen
Drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Beispiel für Zeitphasen im Zeitprogramm für Raumbeheizung

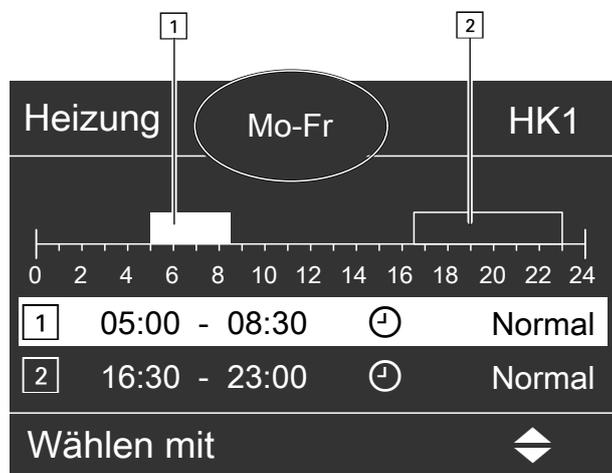


Abb. 8

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitprogramm effektiv einstellen

Falls Sie für nur einen Wochentag ein anderes Zeitprogramm einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

Beispiel: Sie möchten für Montag ein anderes Zeitprogramm einstellen:

1. Wählen Sie den Wochenabschnitt „**Montag-Sonntag**“. Stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Zeitprogramm Heizung	HK1
Montag-Sonntag	<input checked="" type="checkbox"/>
Montag-Freitag	<input type="checkbox"/>
Samstag-Sonntag	<input type="checkbox"/>
Montag	
Wählen mit 	

Abb. 9

Hinweis

Das Häkchen ist immer an den Wochenabschnitten mit gleichen Zeitphasen gesetzt.

Werkseitige Einstellung: Für alle Wochentage gleich, daher ist das Häkchen bei „**Montag-Sonntag**“.

2. Wählen Sie anschließend „**Montag**“. Stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Das Häkchen wird beim Wochenabschnitt „**Samstag-Sonntag**“ gesetzt, da nur noch in diesem Wochenabschnitt die eingestellten Zeitphasen übereinstimmen.

Zeitprogramm Heizung	HK1
Montag-Sonntag	<input type="checkbox"/>
Montag-Freitag	<input type="checkbox"/>
Samstag-Sonntag	<input checked="" type="checkbox"/>
Montag	
Wählen mit 	

Abb. 10

Zeitphasen löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
Oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Einstellung vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

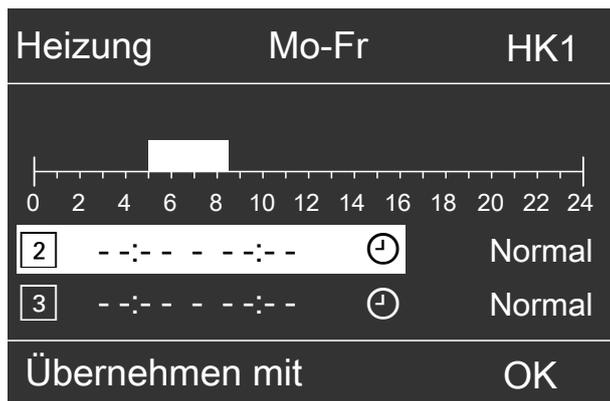


Abb. 11

Heizungsanlage einschalten



Abb. 12

- (A) Störungsanzeige (rot)
- (B) Betriebsanzeige (grün)
- (C) Entriegelungstaste
- (D) Netzschalter
- (E) Manometer (Druckanzeige)

Informieren Sie sich bei Ihrem Heizungsfachbetrieb:

- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Lage von folgenden Bauteilen:
 - Manometer
 - Absperrventil
 - Gasabsperrhahn
 - Be- und Entlüftungsöffnungen

1. Prüfen Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar steht, ist der Druck der Heizungsanlage zu niedrig. Füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Bei Vitodens und Vitopend:

Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

Bei Vitoladens:

Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter).

4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Schalten Sie den Netzschalter ein. Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü : Siehe Seite 13. Die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1. ►/◄ für das Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ (Frostschutzüberwachung)
2. OK

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Heizung“
3. Ggf. ▶/◀ für den gewünschten Heizkreis

4. „Betriebsprogramm“

5. „Abschaltbetrieb“

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter aus.
2. Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) oder schließen Sie den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen: Siehe Seite 31.*

Raumtemperatur



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Normale Raumtemperatur einstellen für Heizen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1. ▲/▼ für den gewünschten Wert
2. OK

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. ≡:

2. „Heizung“

3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis

4. „Raumtemperatur Soll“

5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen für Heizen

Werkseitige Einstellung: 3 °C

Erweitertes Menü

1. ≡:
2. „Heizung“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis

4. „Red. Raumtemp. Soll“

5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumbeheizung mit dieser Temperatur:

- Zwischen den Zeitphasen für den normalen Heizbetrieb: Siehe Seite 24.
- Im Ferienprogramm: Siehe Seite 27.

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für Heizen

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1. ◀▶ für das Betriebsprogramm: „Heizen und Warmwasser“
2. OK

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. ≡:

2. „Heizung“

3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis

4. „Betriebsprogramm“

5. z. B. „Heizen und Warmwasser“

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen: Siehe Seite 17.

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für Heizen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

Erweitertes Menü:

1. ☰
2. „Heizung“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis

4. „Zeitprogramm Heizung“

5. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein. Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms: Siehe Seite 18.

Hinweis

Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Heizkennlinie



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Heizkennlinie einstellen

Werkseitige Einstellung:

- „Neigung“: 1,4
- „Niveau“ der Heizkennlinie: 0

Erweitertes Menü:

1. ☰
2. „Heizung“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis
4. „Heizkennlinie“
5. „Neigung“ oder „Niveau“
Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

6. Hinweis

Falls Sie die Taste ? drücken, erhalten Sie Tipps zur Einstellung der Heizkennlinie.

Beispiel: Neigung der Heizkennlinie auf 1,5 ändern

Ein Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.

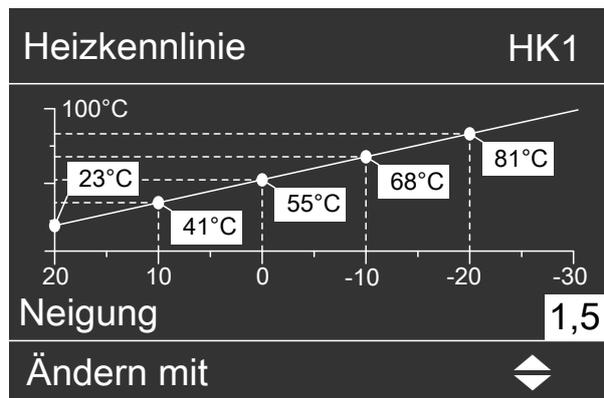


Abb. 13

In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauftemperatur-Sollwerte für den Heizkreis weiß hinterlegt angegeben.

Raumbeheizung ausschalten

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

2. OK

1. ◀▶ für das Betriebsprogramm:
 - „Nur Warmwasser“ (keine Raumbeheizung)
Oder
 - „Abschaltbetrieb“ (Frostschutz ist aktiv)

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

4. „Betriebsprogramm“

1. ☰:
2. „Heizung“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis

5. „Nur Warmwasser“ (keine Raumbeheizung)
Oder
„Abschaltbetrieb“ (Frostschutz ist aktiv)

Komfortfunktion „Partybetrieb“

„Partybetrieb“ einstellen für Heizen

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Heizung“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis
4. „Partybetrieb“
5. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur für den „Partybetrieb“ ein.



Abb. 14

Anzeige im Basis-Menü

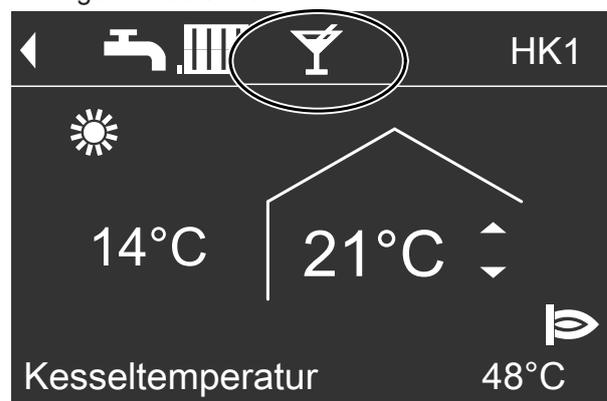


Abb. 15

Hinweis

Die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur ändert sich nicht.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb nicht anders eingestellt, wird **zuerst** das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung erfolgt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

Komfortfunktion „Partybetrieb“ (Fortsetzung)

„Partybetrieb“ beenden

- Automatisch nach 8 Stunden

Hinweis

Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Oder

- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm
- Oder
- Stellen Sie den „Partybetrieb“ auf „Aus“.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“

„Sparbetrieb“ einstellen für Heizen

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Heizung“
3. Ggf. ◀▶ für den gewünschten Heizkreis
4. „Sparbetrieb“

Hinweis

Die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur ändert sich nicht.

Anzeige im Basis-Menü

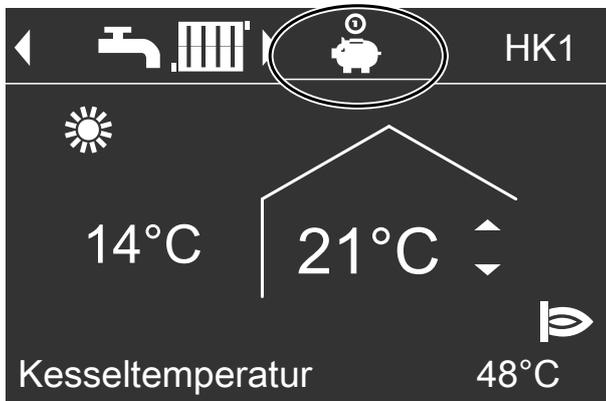


Abb. 16

„Sparbetrieb“ beenden

- Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm
- Oder
- Stellen Sie den „Sparbetrieb“ auf „Aus“.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen für Heizen

Hinweis

Das Ferienprogramm gilt für **alle** Heizkreise.
Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags. Das Ferienprogramm endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Erweitertes Menü:

1. ☰:
2. „Heizung“
3. „Ferienprogramm“
4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

Ferienprogramm		HK1
Abreisetag:		
Datum	Mi 13.06.2012	
Rückreisetag:		
Datum	Fr 15.06.2012	
Wählen mit		⬆

Abb. 17

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“:
Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt: Siehe Seite 23.
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:
Keine Raumbeheizung. Der Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung:**
Keine Warmwasserbereitung. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

Anzeige im Basis-Menü

The screenshot shows a control interface for a heating system. At the top, there are navigation arrows and a boiler icon. The main display shows a sun icon, a house icon, and two temperature values: 14°C and 21°C. Below this, it indicates 'Ferienprogramm' (Holiday Program) and 'Kesseltemperatur 40°C' (Boiler temperature). A small eye icon is visible on the right side.

Abb. 18

Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Ferienprogramm abfragen: Siehe Seite 44.

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Heizung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Programm löschen“

Warmwasserbereitung

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Erweitertes Menü

1. 

2. „Warmwasser“

3. „Warmwassertemp. Soll“

4. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Für den bevorzugten Heizkreis

2. „Heizung“

Basis-Menü

3. Ggf.  für den gewünschten Heizkreis

1.  für das Betriebsprogramm:
„Heizen und Warmwasser“
Oder
„Nur Warmwasser“

4. „Betriebsprogramm“

5. „Heizen und Warmwasser“
oder
„Nur Warmwasser“

2. OK

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 17.

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Werkseitige Einstellung: „Automatik“

D. h. während des Betriebs mit normaler Raumtemperatur (siehe Seite 23) wird das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt. Die Zeitphase für die Warmwasserbereitung beginnt automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für die Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur. Dadurch steht Ihnen gleich zu Beginn des Betriebs mit normaler Raumtemperatur warmes Wasser zur Verfügung.

3. „Zeitprogr.Warmwasser“

4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein. Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms: Siehe Seite 18.

Hinweis

- Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Erweitertes Menü:

1. 

2. „Warmwasser“

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis

Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ oder „**Nur Warmwasser**“ eingestellt sein.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Heizung“
3. „Partybetrieb“
4. „Partybetrieb“ wieder mit „Aus“ deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Werkseitige Einstellung: „**Automatik**“

D. h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Warmwasser“

3. „Zeitprogr.Zirkulation“
4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein. Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 18.

Hinweis

Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü

1.  für das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutz ist aktiv)
2. OK

2. „Heizung“
3. Ggf.  für den gewünschten Heizkreis
4. „Betriebsprogramm“
5. „Abschaltbetrieb“ (Frostschutz ist aktiv)

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. Ggf.  für den gewünschten Heizkreis
4. „Betriebsprogramm“

5. „Heizen und Warmwasser“
6.  bis zum Menü
7. „Warmwasser“
8. „Warmwassertemp. Soll“
9. Stellen Sie 10 °C ein.

Weitere Einstellungen

Kontrast im Display einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Passen Sie hierfür den Kontrast des Displays an die Lichtverhältnisse im Raum an.

1. Erweitertes Menü:



2. „Einstellungen“

3. „Kontrast“

4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für „Bedienung“. Die Helligkeit für den „Displayschoner“ können Sie ebenfalls verändern.

Erweitertes Menü

1.

2. „Einstellungen“

3. „Helligkeit“

4. „Bedienung“ oder „Displayschoner“

5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heizkreise individuell benennen. Die Abkürzungen „HK1“, „HK2“ und „HK3“ bleiben erhalten.

Erweitertes Menü

1.

2. „Einstellungen“

3. „Name für Heizkreis“

4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“.

5. „Ändern?“

6. Mit ▲/▼ wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.

7. Mit ►/◀ gelangen Sie zum nächsten Zeichen.

8. Mit **OK** übernehmen Sie alle eingegebenen Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.

Hinweis

Mit „Zurücksetzen?“ wird der eingegebene Begriff gelöscht.

Beispiel:

Name für „Heizkreis 2“: Einliegerwohnung

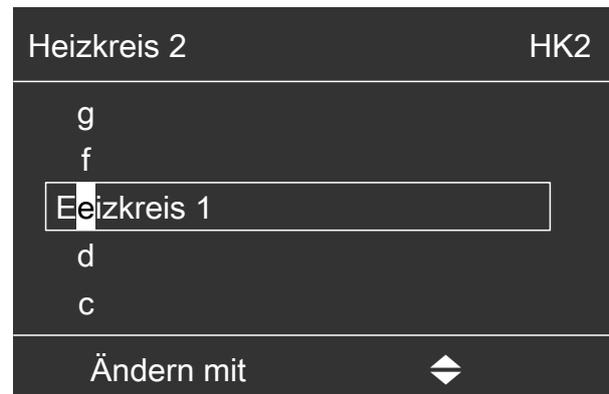


Abb. 19

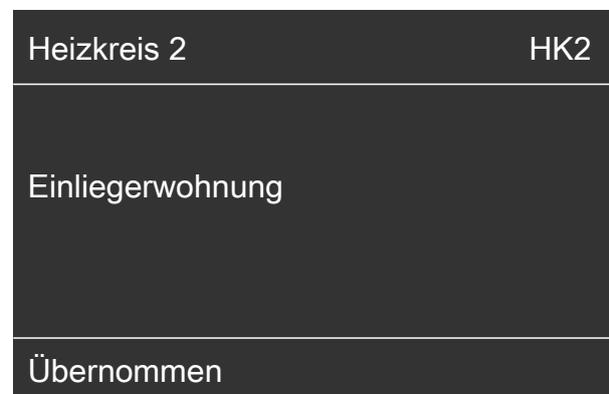


Abb. 20

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)

Im Menü steht für „Heizkreis 2“ „Einliegerwohnung“.

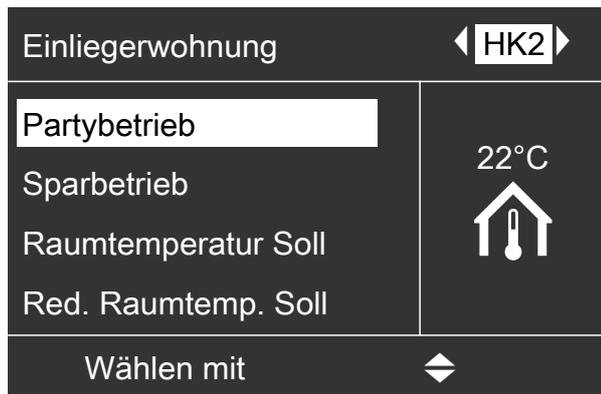


Abb. 21

Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen

Falls Ihre Heizungsanlage aus **mehreren** Heizkreisen besteht, können Sie einstellen, für welchen Heizkreis die Anzeige im Basis-Menü erfolgen soll.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Basis-Menü“

4. Wählen Sie den Heizkreis aus:
 - „Heizkreis 1“ (für den Heizkreis 1)
Anzeige „HK1“
 - „Heizkreis 2“ (für den Heizkreis 2)
Anzeige „HK2“
 - „Heizkreis 3“ (für den Heizkreis 3)
Anzeige „HK3“

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Uhrzeit / Datum“

4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Sprache“

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü

1. 

Weitere Einstellungen

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen (Fortsetzung)

2. „Einstellungen“
3. „Temperatureinheit“
4. Stellen Sie die Temperatureinheit „°C“ oder „°F“ ein.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“
3. „Grundeinstellung“
4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“.

Anlageneinstellung	Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden
„Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“	<ul style="list-style-type: none">▪ Raumtemperatur-Sollwert: 20 °C▪ Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert▪ Betriebsprogramm▪ Warmwassertemperatur-Sollwert▪ Zeitprogramm für die Raumbeheizung▪ Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung▪ Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe▪ Neigung und Niveau der Heizkennlinie▪ Komfort- und Energiesparfunktionen („Partybetrieb“, „Sparbetrieb“, „Ferienprogramm“) werden gelöscht. <p>Hinweis Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für die Heizkreise einstellen“), bleibt der vergebene Name erhalten.</p>

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im erweiterten Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Warmwasser“
- „Solar“
- „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der vergebene Name.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten“.

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Information“
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Solarenergieertrag abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Solarenergie“

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag angezeigt.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.

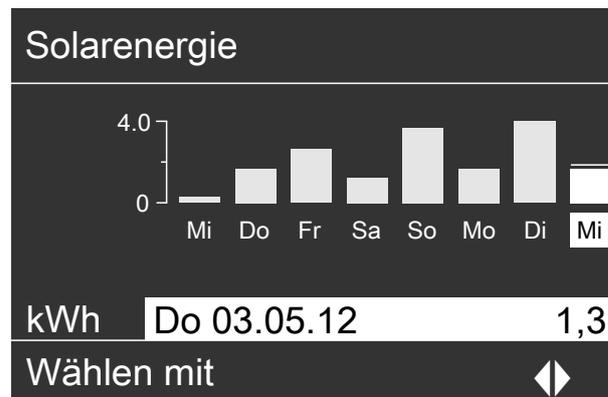


Abb. 22

Hinweis

Weitere Abfragemöglichkeiten, z. B. über die Betriebsstunden der Solarkreispumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter „Information“ in der Gruppe „Solar“.

Daten zurücksetzen

Folgende Daten können Sie zurücksetzen:

- Betriebsstunden des Brenners
- Brennstoffverbrauch
- In Verbindung mit einer Solaranlage:
Solarenergieertrag, Betriebsstunden der Solarkreispumpe und Betriebsstunden Ausgang 22.
- Alle genannten Daten gleichzeitig

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Information“
3. „Daten zurücksetzen“

Wartungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol  und „Wartung“ wird angezeigt.

Wartungsmeldung abfragen (Fortsetzung)



Abb. 23

1. Mit der Taste **OK** können Sie den Wartungsgrund aufrufen.

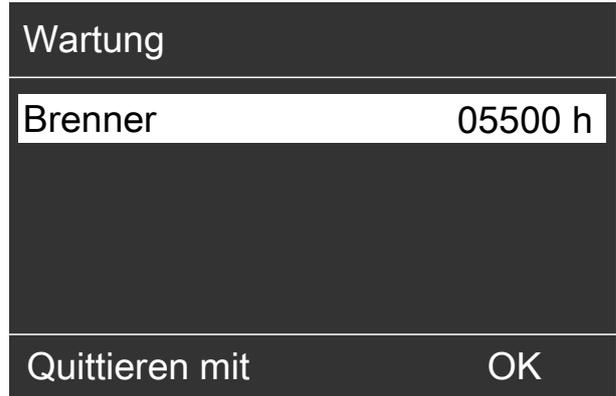


Abb. 24

2. Mit der Taste **?** können Sie Informationen zur anstehenden Wartung aufrufen.
3. Falls Sie die Wartungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Die Wartungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü

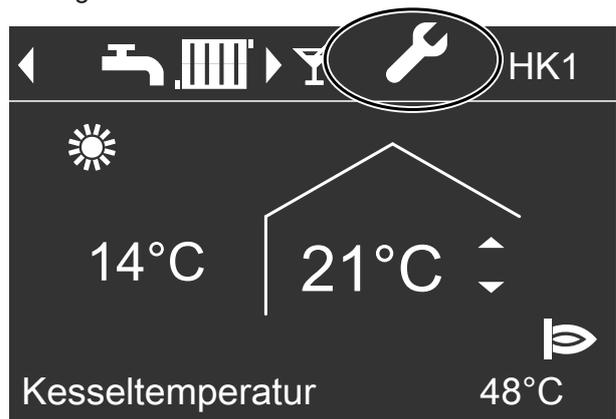


Abb. 25

Anzeige im erweiterten Menü

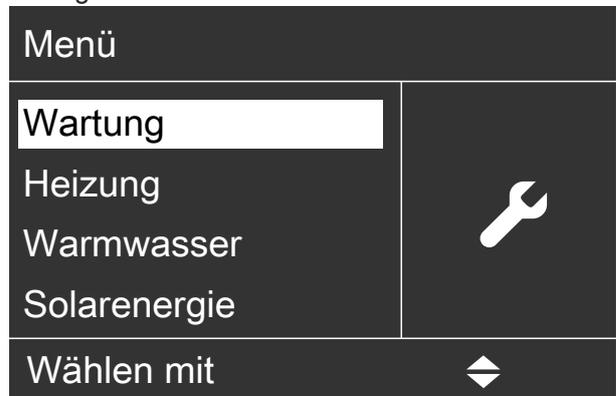


Abb. 26

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Wartungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

1. Erweitertes Menü:



2. „Wartung“

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol und „Störung“ wird angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt (siehe Kapitel „Heizungsanlage einschalten“).



Abb. 27



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

1. Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.

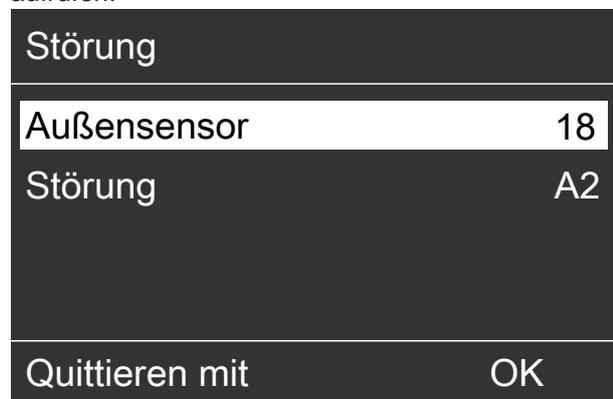


Abb. 28

2. Mit der Taste **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen. Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

3. Notieren Sie die Störungsursache und den Störungscode rechts daneben. Im Beispiel: „**Außensensor 18**“ und „**Störung A2**“.

Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

4. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.

Die Störungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 29

Anzeige im erweiterten Menü

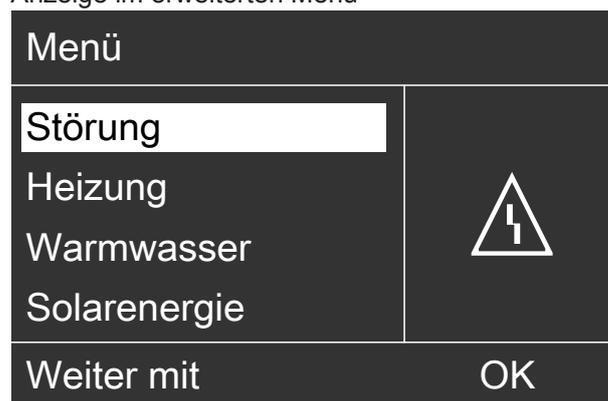


Abb. 30

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Signaleinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut. Die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

2. „Störung“

1. Erweitertes Menü:



Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für Abgasmessung mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Hinweis

Der Schornsteinfeger kann den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch aktivieren, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Bedienung gesperrt ist.

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Prüfbetrieb“
Falls der aktuelle Volumenstrom für den Prüfbetrieb nicht ausreicht (nur bei Heizkesseln mit Volumenstromerfassung), erscheint die Meldung „Prüfung Volumenstrom“ und das Symbol  rotiert. Sorgen Sie für ausreichende Wärmeabnahme (z. B. Thermostatventile öffnen).
3. „Aktivieren?“ „Ja“
„Abgasprüfung Ein“

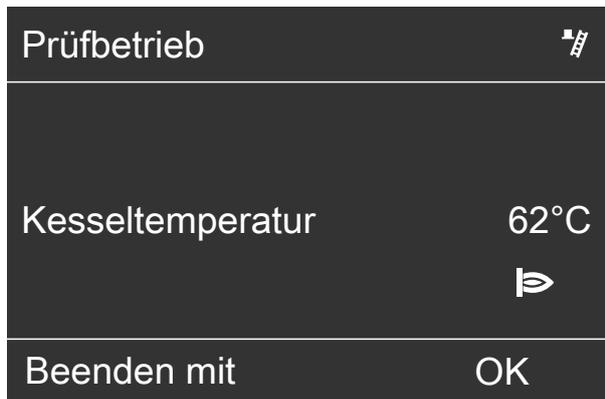


Abb. 31

Folgende Funktionen werden ausgelöst:

- Der Brenner wird eingeschaltet (im Display wird das Symbol  angezeigt).

Hinweis

Die Brennereinschaltung kann verzögert werden, z. B. durch Heizölvorwärmung.

- Die Pumpen werden eingeschaltet.
- Die Mischer bleiben in Regelfunktion.
- Die Regelung der Kesselwassertemperatur erfolgt durch den Temperaturregler.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

- Automatisch nach 30 Minuten
Oder
- Drücken Sie die Taste **OK**.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Abbildungen ab Seite 21). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	<p>Die Raumbeheizung muss freigegeben sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 23. ▪ Raumtemperatur: Siehe Seite 23. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 31. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 23. ▪ Heizkennlinie: Siehe Seite 24.
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	<p>Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.</p> <p>Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die normale Warmwassertemperatur.</p> <p>Hinweis <i>Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme.</i></p>
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
„ Feuerungsautomat “ wird im Display angezeigt.	<p>Drücken Sie die Taste R: Siehe Seite 21. Quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 35.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.</p>
„ Störung “ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	<p>Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 35. Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.</p>
„ Estrichrocknung “ ist aktiviert.	<p>Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung ist das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.</p>
Der Mischer-Motor ist defekt.	<p>Stellen Sie den Mischer manuell ein.</p>

Räume zu warm

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 23. ▪ Raumtemperatur: Siehe Seite 23. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 31. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 23. ▪ Heizkennlinie: Siehe Seite 24.
„ Störung “ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie Störung: Siehe Seite 35. Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter (siehe Abbildungen ab Seite 21) ein. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 28. ▪ Warmwassertemperatur: Siehe Seite 28. ▪ Zeitprogramm Warmwasserbereitung: Siehe Seite 28. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 31.
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Störung “ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 35. Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur: Siehe Seite 28.
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung.  Separate Bedienungsanleitung

Was ist zu tun?

blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 35 beschrieben vor.

blinkt und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 33 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung wurde von Ihrem Heizungsfachbetrieb gesperrt.	Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Sperrung aufheben.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EA1 umgeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit beiliegendem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2018, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Verzehrnanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Heizöl-Qualität

Vitoladens sind für die Verbrennung von Heizöl DIN 51603-EL-1-schwefelarm (Schwefelgehalt max. 50 ppm) zugelassen.

Bei Verwendung dieses schwefelarmen Brennstoffs kann auf eine Kondenswasser-Neutralisation verzichtet werden (gemäß Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251).

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, wenn sie folgende Eigenschaften aufweisen:

- Verbesserung der Lagerstabilität des Brennstoffs.
- Erhöhung der thermischen Stabilität des Brennstoffs.
- Verringerung der Geruchsentwicklung beim Tanken.



Achtung

Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.

Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Öl-Gebläseburnern nicht erforderlich, da diese schadstoffarm und effizient arbeiten.



Achtung

Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z. B. Sonnenblumen- oder Rapsölen hergestellt.



Achtung

Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Öl-Gebläseburner führen. Bei Heizkesseln ab Baujahr 2012 sind Zumischungen bis 10 % Biokomponenten (FAME) grundsätzlich erlaubt. Heizöl muss DIN 51603-6-EL A Bio 10 entsprechen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Übersicht erweitertes Menü

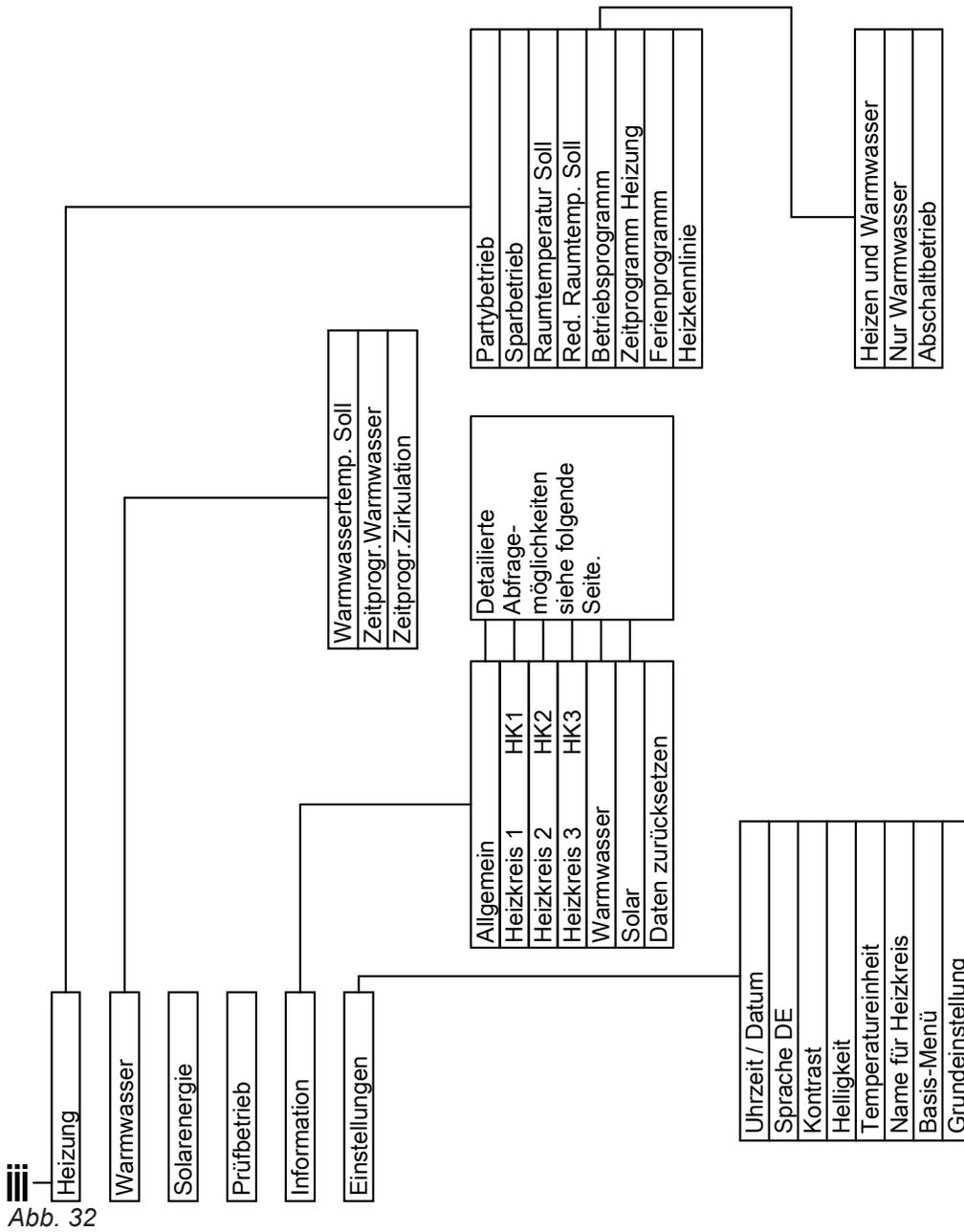


Abb. 32

Abfragemöglichkeiten in „Information“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.
 Für die mit ► gekennzeichneten Informationen können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Abfragemöglichkeiten in „Information“ (Fortsetzung)

Allgemein

„Außentemperatur“
„Kesseltemperatur“
„Gemeinsame Vorlauftemp.“
„Abgastemperatur“
„Brenner“
„Betriebsstd.“
„Brenner 1. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brenner 2. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brennstoff Verbrauch“
„Zubringerpumpe“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erw. EA1“ ▶
„Funk-Repeater ja/nein“
„Funk-Außensensor“ ▶
„Funk-Fernbedienung“ ▶
„Uhrzeit“
„Datum“
„Funkuhrensinal“

Heizkreis 1 (HK1)

„Betriebsprogramm“ ▶
▪ „Externe Aufschaltung“
▪ „Ferienprogramm“
▪ „Externes Programm“
▪ „Partybetrieb“
▪ „Sparbetrieb“
▪ „Heizen und Warmwasser“
▪ „Nur Warmwasser“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Betriebsstatus:“ ▶
▪ „Normaler Heizbetrieb“
▪ „Reduzierter Betrieb“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Zeitprogramm“ ▶
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Red. Raumtemp. Soll“
„Ext. Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Ferienprogramm“ ▶

Heizkreis 2, 3 (HK2, HK3)

„Betriebsprogramm“ ▶
▪ „Externe Aufschaltung“
▪ „Ferienprogramm“
▪ „Externes Programm“
▪ „Partybetrieb“
▪ „Sparbetrieb“
▪ „Heizen und Warmwasser“
▪ „Nur Warmwasser“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Betriebsstatus:“ ▶
▪ „Normaler Heizbetrieb“
▪ „Reduzierter Betrieb“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Zeitprogramm“ ▶
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Red. Raumtemp. Soll“
„Ext. Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Ferienprogramm“ ▶

Warmwasser

„Zeitprogr. Warmwasser“ ▶
„Zeitprogr. Zirkulation“ ▶
„Warmwassertemperatur“
„Speicherladepumpe“
„Zirkulationspumpe“
„Strömungsschalter“
„Plattenwärmetauscher“ ▶

Solar

„Kollektortemp.“
„Warmwasser-Solar“
„Solarkreispumpe“ (Betriebsstunden)
„Solarenergie Histogr.“ ►
„Solarenergie“
„Solarkreispumpe“ (Ein/Aus) Oder „Drehzahl Solarpumpe“ (%)
„Heizunterdr.WW“
„SM1 Ausgang 22“ (Ein/Aus)
„SM1 Ausgang 22“ (Betriebsstunden)
„Sensor 7“
„Sensor 10“
„Heizunterdr.Heizen“

Begriffserklärungen**Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)**

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Folgendes fest:

- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
Oder
- Nur Warmwasserbereitung, keine Raumbeheizung
Oder
- Nur Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer: Siehe „Mischer“.

Estrichtrocknung

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichtrocknung wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profiles beheizt.
Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (Vorrangschaltung ist jedoch aufgehoben).

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme, die nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen reagieren.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und das Einschalten von „**Sparbetrieb**“ bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb**Normaler Heizbetrieb**

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung: Siehe „Fußbodenheizung“.

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt. Bei niedrigerer Raumtemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Raumtemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist im Raum angebracht.

Die Regelung der Vorlauftemperatur ist unabhängig von der Außentemperatur.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 ° C

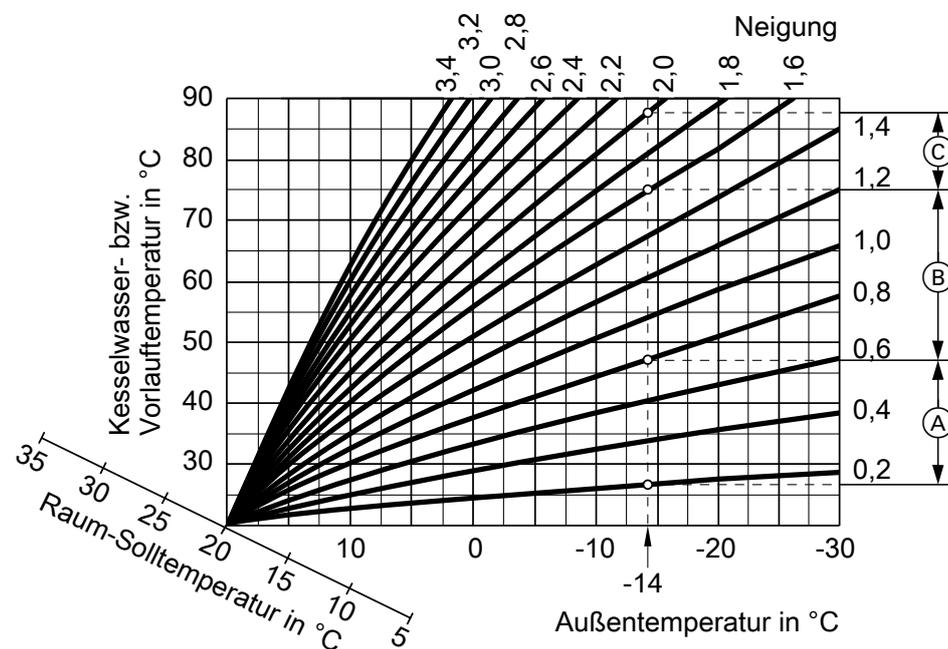


Abb. 33

Beispiel:

Für Außentemperatur -14 °C :

- (A) Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- (B) Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- (C) Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C , Neigung 1,6 bis 2,0

Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.

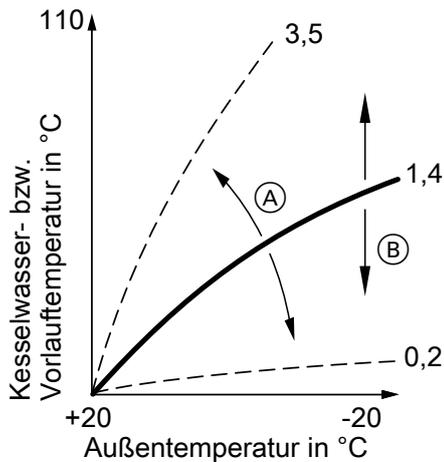


Abb. 34

- Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
- Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur:
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen. Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „Nur Warmwasser“. In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher

Trinkwasserfilter

Einrichtung, die dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung zum Warmwasser-Speicher eingebaut.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)**Zeitprogramm**

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A		Displayschoner.....	14
Abfrage		Druckanzeige.....	21
– Betriebszustände.....	33	E	
– Informationen.....	33	Einschalten	
– Solaranlage.....	33	– Abschaltbetrieb.....	21, 25
– Störungsmeldung.....	35	– Frostschutzüberwachung.....	21
– Temperaturen.....	33	– Heizungsanlage.....	21
– Wartungsmeldung.....	33	– Sommerbetrieb.....	25
Abfragemöglichkeiten.....	44	Energie sparen (Tipps).....	10
Abschaltbetrieb.....	10, 17, 21, 25, 46	Energiesparfunktion	
Absenkbetrieb.....	46	– Ferienprogramm.....	27
Additive für Heizöl.....	43	– Sparbetrieb Heizen.....	26
Aufstellraum.....	9	Erstinbetriebnahme.....	9
Ausschalten		Erweitertes Menü.....	14
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	21	Erweiterungssatz.....	46
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung....	22	Estrichtrocknung.....	17
– Raumbeheizung.....	25	Externe Aufschaltung.....	17
– Warmwasserbereitung.....	29	Externes Programm.....	17
Außerbetriebnahme.....	22		
B		F	
Basis-Menü		Fensterlüftung.....	10
– Bedienung.....	13	Ferienprogramm	
– Betriebsprogramm.....	14	– abrechnen/löschen.....	27
– Normale Raumtemperatur.....	14	– Einschalten.....	27
Bedienebenen.....	12	Fertigstellungsanzeige.....	9
Bedieneinheit.....	12	Filter (Trinkwasser).....	48
Bedienelemente.....	12	Frostschutzüberwachung.....	9, 21, 25
Bedienhinweise.....	12	Fußbodenheizung.....	46
Bedienung gesperrt.....	40	G	
Bedienungsablauf.....	14	Gerät einschalten.....	21
Bedienvorgang.....	14	Glossar.....	46
Begriffserklärungen.....	46	Grundeinstellung.....	32
Betriebsanzeige.....	21	H	
Betriebsprogramm		Heizbetrieb	
– Begriffserklärung.....	46	– Normaler.....	23
– besondere.....	17	– Reduzierter.....	23
– Einstellen, Heizen.....	23	Heizkennlinie	
– Energiesparen.....	10	– Einstellen.....	24
– Frostschutz.....	17	– Erläuterung.....	47
– Heizen, Warmwasser.....	17	– Komfort.....	11
– Nur Warmwasser.....	48	Heizkreis.....	48
– Warmwasser.....	28	Heizkreisbeschriftung.....	30
Betriebsstatus.....	46	Heizkreis mit Mischer.....	46
Betriebsstunden zurücksetzen.....	33	Heizkreispumpe.....	48
Betriebszustände abfragen.....	33	Heizöl	
Bevorzugter Heizkreis.....	31	– Additive.....	43
Bildschirmschoner.....	14	– Bestellen.....	43
Biobrennstoffe.....	43	– Qualität.....	43
Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....	33	Heizungsanlage	
C		– Ausschalten.....	21
Cursor-Taste.....	12	– Einschalten.....	21
D		Heizverhalten des Heizkessels ändern.....	24
Daten zurücksetzen.....	33	Helligkeit einstellen.....	30
Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung.....	10	Hilfe-Menü.....	12
Datum einstellen.....	31	Hilfetext.....	12
Displaybeleuchtung.....	30		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

I			
Inbetriebnahme.....	9, 21		
Information.....	9		
Informationen abfragen.....	33		
Inspektion.....	41		
Instandhaltung.....	41		
K			
Kalte Räume.....	38		
Kein warmes Wasser.....	39		
Komfort (Tipps).....	10		
Komfortfunktion Partybetrieb.....	25		
Kontrast einstellen.....	30		
M			
Manometer.....	21		
Menü			
– Basis-Menü.....	13		
– Erweitertes Menü.....	14		
– Hilfe.....	12		
Menü-Struktur.....	44		
N			
Nachtsabsenkung.....	48		
Name für die Heizkreise.....	30		
Neigung der Heizkennlinie.....	24, 47		
Netzschalter.....	21		
Niveau der Heizkennlinie.....	24, 47		
Normale Raumtemperatur.....	9, 23		
Normaler Heizbetrieb.....	9		
O			
Öl bestellen.....	43		
P			
Partybetrieb			
– Beenden.....	26		
– Einstellen.....	25		
Produktinformation.....	9		
Prüfbetrieb.....	37		
Pumpe			
– Heizkreis.....	48		
– Solarkreis.....	48		
– Speicher.....	48		
– Zirkulation.....	49		
R			
Raumbeheizung			
– Ausschalten.....	25		
– Betriebsprogramm.....	17, 23		
– Symbol.....	13		
– Werkseinstellung.....	9		
– Zeitphasen.....	24		
– Zeitprogramm.....	24		
Raumluftabhängiger Betrieb.....	48		
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	48		
Raumtemperatur			
– Bevorzugter Heizkreis.....	14		
– Energiesparen.....	10		
– Für reduzierten Heizbetrieb.....	23		
– Normale.....	23		
– Reduzierte.....	23		
Reduzierte Raumtemperatur.....	9, 23		
Reduzierter Heizbetrieb.....	9		
Reinigung.....	41		
Reinigungshinweise.....	41		
Reset.....	32		
S			
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	37		
Sicherheitsventil.....	48		
Solaranlage.....	48		
Solarenergie.....	33		
Solarkreispumpe.....	13		
Sommerbetrieb.....	25, 46, 48		
Sommerzeitumstellung.....	10		
Sparbetrieb			
– Beenden.....	26		
– Einstellen.....	26		
Speicherladepumpe.....	48		
Sprache einstellen.....	31		
Störungen beheben.....	38		
Störungsanzeige.....	21, 40		
Störungsmeldung.....	13		
– Abfragen.....	35		
– aufrufen (quittierte).....	36		
– Quittieren.....	35		
Stromausfall.....	10		
Symbole im Display.....	13		
T			
Tasten.....	12		
Temperatur			
– Abfragen.....	33		
– Einstellen.....	23		
– Normale Raumtemperatur.....	14		
Temperatureinheit.....	31		
Temperatur-Istwert abfragen.....	33		
Temperatur-Sollwert.....	48		
Trinkwasserfilter.....	48		
U			
Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....	10		
Uhrzeit einstellen.....	31		
Umgebungstemperaturen.....	9		
Urlaub.....	10, 27		
V			
Verbrennungsverbesserer.....	43		
Voreinstellung.....	9		

